

21. Juni 2015

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,
Sonntag, 21. Juni 2015, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

Vorsitz: Jens Stellbrink-Beckmann, Co-Präsident
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 2945
Total Anwesende stimmberechtigt: 26

Anwesende nicht stimmberechtigt: Sibylle Hunziker, Jonas Lutzweiler,
Franziska Schläppi Wyss

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2014:
 - a) Genehmigung Jahresrechnung 2014
 - b) Genehmigung Nachkredit
 - c) Kenntnisnahme gebundene Nachkredite
 2. Organisationsreglement – Teilrevision: Genehmigung
 3. Informatikinfrastruktur – Kreditabrechnung: Kenntnisnahme
 4. Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallationen in der Kirche: Information
 5. Orientierungen
 6. Verschiedenes
-

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung hat sich Theres Imboden entschuldigt.

Als Stimmzählerin wird Annemarie Zenger, im Muri 5, gewählt.

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, führt aus, dass die Traktanden im Anzeiger vom 21. Mai und 18. Juni 2015 publiziert und zusätzlich auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie in der Kirchenzeitung „Reformiert“ bekannt gemacht wurden. Zu den Traktanden und der Reihenfolge werden keine Einwände angebracht.

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, informiert, dass zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2014 keine Einsprachen eingegangen sind und der Kirchgemeinderat dieses am 10. Februar 2015 genehmigt hat.

1. Jahresrechnung 2014

Kirchgemeinderat, Erich Roth, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass sich der Kirchgemeinderat über die ausgeglichene Rechnung freut. Er gibt die Zahlen des Jahresabschluss bekannt und erwähnt, dass ein Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen der Informatikinfrastruktur beantragt wird. Die Jahresrechnung ist durch die Lehmann und Bacher Treuhand AG geprüft und für gut befunden worden. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2014. Als Aufsichtsstelle für den Datenschutz attestiert die Lehmann und Bacher Treuhand AG zudem, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten wurden und keine Beschwerden eingegangen sind.

Verwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert die Jahresrechnung 2014, die mit einem Aufwand von CHF 1'036'532.46, einem Ertrag von CHF 1'038'302.70 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'770.24 abschliesst. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, die ausgeführten Arbeiten für den Liegenschaftsunterhalt, die Zahlen der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung werden erläutert. Per 31. Dezember 2014 beträgt das Eigenkapital CHF 1'800'516.55. Die zur Kenntnisnahme und zur Genehmigung vorliegenden Nachkredite werden aufgezeigt.

Diskussion: keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig):

1. **Genehmigung eines Nachkredits im Konto übrige Abschreibungen, Konto 332.01, in der Höhe von CHF 19'000.00;**
2. **Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwand von CHF 1'036'532.46, einem Ertrag von CHF 1'038'302.70 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'770.24;**
3. **Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 26'163.65 (gebundene Kredite).**

2. Organisationsreglement - Teilrevision

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, führt in das Geschäft ein und erwähnt, dass diese Teilrevision ausgelöst wurde durch die Tatsache, dass für die Besetzung des Präsidiums niemand gefunden werden konnte und sich Bianca Hofer und er bereit erklärt hatten, die Aufgabe im Co-Präsidium zu übernehmen. Die beiden sind an der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2014 gewählt worden – im Wissen, dass die rechtlichen Grundlagen für ein Co-Präsidium im Organisationsreglement noch nicht vorhanden sind. Die im Zusammenhang mit dem Co-Präsidium stehenden Anpassungen betreffen die Artikel 14, Bst. a und Artikel 23 Abs. 1 und 3 sowie die generelle Bezeichnung „Präsidium“ im ganzen Reglement. Dazu kommt einen neuer Artikel 21a, der die rechtliche Grundlage schafft für die Regelung der Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen und die Datenbekanntgabe an Dritte in einer Verordnung. Das Reglement ist während 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt worden. Nach der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung sollen die Änderungen auf den 1. August 2015 in Kraft treten.

Diskussion: keine Wortmeldungen

Beschluss (26 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen):

Die Teilrevision des Organisationsreglements der Kirchgemeinde Unterseen vom 18. September 2013 mit Änderungen in den Artikeln 14, 21a und 23 wird angenommen.

3. Informatikinfrastruktur – Kreditabrechnung: Kenntnisnahme

Ausgangslage

Am 15. Juni 2014 hat die Kirchgemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 87'000.00 für die einmaligen (CHF 50'000.00) und wiederkehrenden Kosten (7'500.00 pro Jahr) für den Ersatz der Hard- und Software der Kirchgemeinde bewilligt. Das Projekt wurde abgeschlossen. Folgende Schlussabrechnung für die einmaligen Kosten liegt vor:

Kostenzusammenstellung:

Ausgaben	
Server, Arbeitsstationen, Standardsoftware, Backup, Netzwerk, Arbeitsaufwand	25'741.00
Upgrade Mitgliederverwaltung (inkl. Schulung Datenübernahme)	12'721.40
Upgrade Finanz-/Lohnbuchhaltung	8'240.80
Reserve/Unvorhergesehenes	609.10
Total	47'312.30
Einnahmen	
keine	00.00
Nettoinvestition	47'312.30

Kreditabrechnung:

Bruttokredit	50'000.00
Ausgaben	47'312.30
Kreditunterschreitung	2'687.70

Die wiederkehrenden Kosten betragen rund CHF 7'000.00 pro Jahr und können somit um jährlich rund CHF 500.00 unterschritten werden. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits der einmaligen Kosten für die Anschaffung der Informatikinfrastruktur konnte mit CHF 2'687.70 unterschritten werden.

Diskussion

Kirchgemeinderat, Erich Roth, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung den Ersatz der Informatik im Juni 2014 bewilligt hat. Die Arbeitsstationen sind ersetzt und die Softwareprodukte sind auf den neusten Stand gebracht worden. Neu verfügt die Kirchgemeinde über einen Server, auf den neben den Mitarbeitenden jetzt auch die Kirchgemeinderatsmitglieder zugreifen können. Zudem verfügen alle über eine kirchgemeindeeigene Mailadresse.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine.

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, stellt fest, dass die **Kreditabrechnung zur Anschaffung der Informatikinfrastruktur zur Kenntnis genommen wird.**

4. Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallationen in der Kirche: Information

Co-Präsidentin, Bianca Hofer, präsentiert die Entwürfe der Firma Keller zum neuen Beleuchtungskonzept der Kirche. Für die heutige Beleuchtung sind keine Ersatzleuchten und keine Glühbirnen mehr im Handel erhältlich. Zudem wurde festgestellt, dass die Verkabelung und der Elektroverteilkasten ersetzt und eine neue Heizungssteuerung eingebaut werden muss. Die Spezialkommission Kirchensanierung hat nicht damit gerechnet, dass der Ersatz der Beleuchtung diese weiteren Sanierungsmassnahmen nach sich zieht und wird somit den für dieses Jahr geplanten Ersatz der Beleuchtung nicht im 2015 realisieren können. Das Entsprechende Geschäft wird der Kirchgemeindeversammlung vom November 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Pfarrerin Henriette Cann-Guthäuser, freut sich, dass das gottesdienstliche Leben in der Kirche verbessert wird durch die zweckmässige Erneuerung und die besseren Lichtverhältnissen.

Martin Heim erkundigt sich, ob nur die Kugeln oder auch die langen Lampen ersetzt werden.

Co-Präsidentin, Bianca Hofer: Es werden sämtliche Lampen ersetzt.

5. Orientierungen

Kirchgemeinderätin, Vreni Hodler weist auf spezielle Gottesdienste hin, wie den See-Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft, den Bruch-Gottesdienst, den Schulanfangs-Gottesdienst sowie den Dreispitz-Gottesdienst mit der Begrüssung der Neuzuzüger. Zudem gibt sie bekannt, dass unser Organist, Martin Heim, sein 10-jähriges Dienstjubiläum in Unterseen feiern konnte und Jonas Lutzweiler sein Vikariat bei der Kirchgemeinde Unterseen in den nächsten Wochen abschliessen und eine Stelle als Pfarrer in Rüti bei Büren antreten wird.

Kirchgemeinderätin, Erika Müller, informiert, dass am Familien-Gottesdienst vom letzten Sonntag Fabienne Urfer nach 12 Jahren Mitarbeit im Stärnschnuppe-Treff verabschiedet worden ist. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit!

6. Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Co-Präsident, Jens Stellbrink-Beckmann, dankt für die aktive Teilnahme am Gemeindeleben. Allen die in der Kirchgemeinde unzählige Stunden Freiwilligenarbeit leisten dankt er für ihr Engagement - sei dies im Kirchenkaffe, beim Tischlein deck dich, bei der Frauenarbeitsgruppe, im Seniorenmännerclub, beim Chilchefescht, im CEVI-Team, beim Stärnschnuppeträff, „Fyre mit de Chline“ oder Futurafunke. Herzlichen Dank auch allen Mitarbeitenden und den Ratsmitgliedern für das Mitdenken und Mitwirken. Ganz besonders dankt er den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse.

Schluss der Versammlung: 11.35 Uhr

Der Co-Präsident Die Verwalterin

Jens Stellbrink-Beckmann Franziska Schläppi Wyss

Protokollgenehmigung

Das Protokoll wurde an der Sitzung des Kirchgemeinderats vom genehmigt.

Co-Präsidium: Die Verwalterin

Jens Stellbrink-Beckmann Franziska Schläppi Wyss